Görlitzer Anzeiger.

No. 31. Donnerstags, den 4. August 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Zur frohen Erinnerung an den gesegneten Tag der Geburt unsers Allergnädigsten Königs, Sr. Majestät von Preussen, Friedrich Wilhelm *III.* wurde am 3. Aug. früh um 5 Uhr durch den Herrn Stadtmusikus mit seinen Gehülfen das *Te Deum* vom Thurme des Rathhauses feierlich musicirt. Alsdann nahm das von E. Löbl. Schützengilde veranstaltete Scheibenschießen seinen Anfang, und wo vorher noch die beiden Corps der Bürgergarden, ehe sie auf den Schießplan marschirten, Sr. Majestät ein herzliches Lebehoch brachten.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 8 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Mstr. Joh. Glob. Dieners, Bürg. und Tuchm. allh. und Frn. Joh. Christ geb. Ender, Söhnlein, Karl Herrmann, alt 3 Mon.; an Krämpfen. — Fr. Johanne Christiane Kretschmar geb. Lingke, weil. Mstr. Joh. Christ. Kretschmars, Bürg. und Oberältest. der Töpfer allh., nachgelass. Wittwe, alt 74 J. 1 M. 16 Tg.; an Geschwulst. — Fr. Anne Rosine Scheif geb. Schiller, weil. Friedr. Scheifs, Hausbesitzers in Stein = Kunzendorf, nachgelass Wittwe, alt 81 J. 15 Tg.; an Alterschwäche. — Igfr. Christ. Doroth geb. Hübner, weil. Mstr. Joh. Mich Hübners, B. und Tuchm. allh. und weil. Frn. Doroth Soph. geb. Kottwitz, nachgelass. Tochter, alt 54 J. 3 Mon. 22 T.; an Nervenschwäche. — Fr. Joh. Sophie John geb. Finster, weil. Mstr. Gfr. Erdm. Johns, Bürg. und Glasers allh., nachgelass. Wittwe, alt 51 J. 5 Mon. 2 Tg.; an Geschwulst. — Joh. Gottlieb Zimmermann, Bürg. und Ballenbinder allh., alt 70 Jahr 9 Mon. 15 Tg.; an Schwäche. — b) ohne Ceremonien: Franz Lehmanns, B. und Hausbes. allh. und Frn. Ann. Hel. geb. Haschke, Söhnl., Karl Franz Herrmann, alt 1 J. 11 M. 11 Tg.; an Krämpfen. — Mstr. Joh. Glieb. Hauswalds, Bürg., Baret = und Strumpfstrick. allh. und Frn. Kathar. Theres. geb. Pötzelberger, Söhnl., Johann Gottlieb, alt 1 M. wen. 2 Tg.; an Krämpfen.

Zodel. Am 31. Juli Nachts 12 Uhr hatten Herr Heinrich Wilhelm Krumbholz, Erb =, Lehn=

und Gerichtsherr auf Nieder = Zodel und dessen Gattin, Fr. Christ. Louise geb. Wünsche, das traurige Schicksal, ihre am 31. Jan. dieses Jahres geborne Tochter, Henriette Mathilde, alt 6 Mon., durch den Tod, an dem Durchbrechen der Zähne und hinzu gekommenen Schlagfluß, zu verlieren.

Geburt.

Cunnersdorf. Am 22. Juli a. c. wurde das am 14. Juli geborne dritte Kind des Herrn Karl Ludwig Gössel, Pastors zu Cunnersdorf, Rothenburger Kreises, und Frn. Karoline Erdmuthe geb. Haasenritter aus Leipzig, in der heiligen Taufe: Bertha Marie Louise, benannt.

Lebensbeschreibung derjenigen Past. Primar., welche seit der Reformation bis jetzt in Görlitz gewesen sind.

(Fortsetzung.)

Der Tag nach seinem Tode war bestimmt, daß er sich zum zweitenmale verehlichen und mit des Bürgermeist. Barthol. Geblers Tochter, Fr. Rosinen, des Stadtschreibers Sebastians Schönes nachgelassene Wittwe, Hochzeit machen wollte, so aber durch seinen dazwischen gekommenen Tod verhindert wurde. Sein Sohn, M. Elias Meirich, auf Moys, welcher ihm 1690 in der Peters = Kirche ein schönes Denkmal errichten lassen, so man in Singul. Lus. p. 668. wie auch die Schrift auf seinem Grabsteine zu St. Nikolai p. 667 lesen kann. Sein Bildniß siehet man in der Sakristey zu S. S. Petri und Pauli.

20) Michael Fetter, geb. 1623 den 18. Oktob. zu Wellersdorf bei Sorau in der Nieder = Lausitz, wo sein Vater Dominicus Pfarrer war; er besuchte die Schulen in Sorau, Gardeleben, Salzwedel und Berlin bis 1646, da er sich auf die Universität Wittenberg begab, und daselbst bis 1649 blieb; 1650 ward er Konrektor in Sorau, 1663 Pfarr in Sagan; wo er aber 1668 bei den damaligen Religions = Verfolgungen verabschiedet wurde, darauf in der neuerbauten Kirche zu Jäschkendorf bei Sorau einige Zeit das Predigtamt versahe. Im J. 1669 erhielt er den Ruf als Pastor Primarius in Görlitz, welches er auch annahm und den 2ten Advent seine Anzugspredigt hielt. 1694 den 28. Dec. als er einen 11 Jahr auf dem Bette liegenden Kranken besuchte, und von denselben weg und wieder nach Hause ging, rührte ihn der Schlag dergestalt heftig, daß er auf der Gasse umsank. Man brachte ihm zwar in das nächste Haus, und bestrich ihn mit Schlagwasser; er erholte sich auch in etwas, schlug die Augen auf und sagte zu den Anwesenden: Ihr lieben Leute, ich befehl Euch Gott! ich werde Euch am längsten gepredigt haben. Dann sagte er noch: Vater, ich befehle meinen Geist 2c., worauf sich die Sprache verlor, und er unterm Gebet seiner umstehenden Collegen Abends um 6 Uhr selig verschied, und ward 71 J. 10 Wochen und 1 Tag alt. Er war zweimal verheirathet, wo die erste Jgfr. Marth. Mstr. Reimanns, Schuhmachers in Sorau, Tochter, die ihm eine Tochter, welche aber bald gestorben, die zweite Jgfr. Clara Eusebie, Hrn. Gfr. Melii, Stadtrichters in Sorau, einzigen Tochter, welche ihm 7 Söhne und 3 Töchter geboren hat, wo aber bei seinen Absterben nur noch 1 Sohn und 1 Tochter am Leben waren. Sein Epitaphium auf dem Nicolaikirchhofe lieset man in Singul. Lusat. 1. p. 669. 670. Sein Bildniß stehet aber in der Sakristei der St. Peterskirche.

(Die Fortsetzung folgt.)

Feuersbrunst.

Am 29. Juli früh in der ersten Stunde brannte zu Nieder = Girbigsdorf die dem Mstr. Joh. Traug. Held gehörige Mühle nebst sämmtlichen Gebäuden ab.

Görlitzer Getreide = Preis, den 28. Juli 1825.

1 Schfl.	Waizen	1 thl.	12 sgr.	6 pf.	— 1 thl.	10 sgr.	— pf.	— 1 thl.	7 sgr.	6 pf.
— =	Korn	— =	23 =	9 =	— — =	21 =	3 =	— — =	18 =	9 =
— =	Gerste	— =	17 =	6 =	— — =	16 =	11 =	— — =	16 =	3 =
— =	Hafer	— =	14 =	5 =	— — =	13 =	2 =	— — =	11 =	11 =

Die Kanne Butter 7½ sgr.

Gemäß der Verordnung vom 16. Juni 1820 §. 10. wird die Vollendung des Hypothekenbuchs von folgenden Gütern der Königl. Preuß. Oberlausitz: 1) Gersdorf am Queis, und der als ein besonderes Lehn auf diesem Gute haftende Bischofszehend; 2) Niedergerlachsheim; 3) Hänchen; 4) Niederholtendorf; 5) Hammerstadt, Kreba und Micka; 6) Herrschaft Halbau; 7) Hartmannsdorf; 8) Horscha; 9) Hartha; 10) Haugsdorf; 11) Hermsdorf; 12) Kießlingswalde; 13) Klingewalde; 14) Ober-, Mittel- und Nieder-Königshayn; 15) Kuhna mit Thielitz und Wendischossig; 16) Herrschaft Klitschdorf oberlausitzischen Antheils, oder Wehrau nebst zugehörigen Dorfschaften; 17) Leippa; 18) Neuliebel; 19) Lipscha und Dohms; 20) Lodenau; 21) die zu dem sächsisch oberlausitzischen Gute Maltitz gehörigen diesseitigen Pertinenzien; 22) Mengelsdorf und 23) Moholtz, hiermit fernerweit bekannt gemacht. Die Interessenten haben daher die erhaltenen Anmeldungs-Rekognitionen zurück zu überreichen, und dagegen ihre Instrumente nebst den ausgefertigten Hypothekenscheinen in der hiesigen Hypotheken-Registratur in Empfang zu nehmen, oder deren Remission zu veranlassen.

Glogau, den 4. Juli 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers die Subhastation des dem Bäcker-Meister Neumann allhier vor dem Reichenbacher Thore sub No. 499. gelegenen Hauses verfügt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf den Funfzehnten Oktober c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Heino auf dem hiesigen Landgericht anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, entweder persönlich oder durch legitimirte mit Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden, mit Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens ist das in Rede stehende Haus mit Berücksichtigung der darauf liegenden Abgaben auf 1134 thlr. 7 sgr. 6 pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und es kann die hierüber aufgenommene gerichtliche Verhandlung in der Landgerichts-Registratur während den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Görlitz, den 15. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Edictal-Citation. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1601 thlr. 19 sgr. 7 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3754 thlr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kupferschmidts Johann Daniel Bertram am heutigen Tage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den Siebenzehnten September 1825 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Heinitz, Langer I. und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Görlitz, am 7. Juni 1825. Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Ediktal-Citation. Nachdem zu dem in 9425 thl. Cour. bestehenden Kaufgelde des Johann Carl Freudenbergschen Stadtgartens Nr. 730 a. allhier wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der auf 10600 thlr. sich belaufenden angemeldeten Realschulden pr. decretum de hod. der Liquida-

tions = Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der unbekannten Realgläubiger auf den Siebenten November c.
Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts = Assessor Mosig angesetzt worden ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich zu melden, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Justiz = Commissarien Hofmann, Holler und Höffner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Görlitz, den 12. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Das unterzeichnete Gerichts = Amt subhastirt das sub Nr. 43. allhier belegene und auf 404 thlr. gerichtlich gewürderte Windmühlengrundstück des Müller Friedrich August Trincks, und ladet Kauflustige zu dem auf

den Achten August d. J.

an hiesiger gewöhnlichen Gerichts = Amts = Stelle angesetzten einzigen Bietungs = Termin Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Förstgen im Rothenburger Kreise, am 21. Mai 1825. Das Gräflich zur Lippesche Gerichts = Amt. Bräuer.

Das Adlich von Kiesenwettersche Gerichtsamt zu Deutschpaulsdorf subhastirt die hierselbst sub No. 1. gelegene, in den Johann Traugott Schönfelderschen Nachlaß gehörige Gartennahrung nebst dazu gehörigen 3 Scheffel 12 Metzen Dresdner Maas säbaren Acker = und 13 Metzen Garten = und Wiesenlande, welches alles ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Dienste dorfgerichtlich auf 576 thlr. 7 gr. 6 pf. gewürdert worden ist, ad instantiam der Schönfelderschen Erben und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem auf

den Sechs und Zwanzigsten August d. J.

angesetzten Termine Nachmittags 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist = und Bestgebotenen erfolgen werde.

Deutschpaulsdorf, Görlitzer Kreises, den 4. May 1825.

Adlich von Kiesenwettersches Gerichts = Amt.

Pfennigwerth.

Bekanntmachung. So lange nicht eine andere Preisbestimmung nothwendig wird, ist der Verkaufs = Preis des hiesigen Stadtbieres vom 15. August d. J. ab, und zwar:

		Waitzen.	Gersten.
a) des Viertels zu 172 Quart auf		4 thlr. 10 sgr. —	4 thlr.
b) der Tonne	= 86 —	— 2 = 5 = —	2 =
c) der halb. Tonne zu 43	—	— 1 = 2 = 6 pf.	1 =
d) des Guldenfäß h. $21\frac{1}{2}$	—	— — = 16 = 3 =	— = 15 sgr.
e) des halb. Guldfßch. $10\frac{3}{4}$	—	— — = 8 = $1\frac{1}{2}$ =	— = 7 = 6 pf.

f) des Quartes jeder Sorte im Schanke aber auf $8\frac{1}{2}$ Silber = Pfennig oder 7 alte Pfennige obrigkeitlich fest gestellt worden, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Görlitz, den 3. August 1825. Die Brau = Deputation.

Ein guter in Federn hängender Kinderwagen steht zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görl. Anz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 31. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 4. August 1825.

Zum öffentlichen Verkauf der hierselbst sub No. 26. belegenen, auf 1053 thlr. 29 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzten Elias Naueschen Gartennahrung, auf welche in dem bereits angestandenen Licitationstermine ein Gebot von 500 thlr. geschehen ist, stehet ein anderweiter Termin, welcher an Gerichtsamtsstelle in Oedernitz abgehalten werden wird auf

den Neunten September d. J.

Nachmittags 2 Uhr an, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Meuselwitz, den 28. Juli 1825.

Das Kloster Marienthalsche Justiz=Amt. Pfennigwerth.

Von Michael c. ab soll der Laden unterm Salzhause allhier Nr. 66. anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden, und ist hierzu der 10. September c. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause terminlich anberaumt worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 22. Juli 1825. Der Magistrat.

Auktions=Anzeige. Auf den 19. August c. früh 9 Uhr und da nöthig den folgenden Tag soll der Mobiliar=Nachlaß des hier verstorbenen Riemer=Meister Ilgner, bestehend in goldnen Ringen, silbernen Schnallen, Taschenuhr, zinnernen Tellern, Messing, Riemer=Handwerkszeuge, Leder, Betten, Wäsche, Haus= und Acker=Wirthschafts=Geräthe, Kleidungsstücken und verschiedenen andern Sachen in seiner inne gehabten Wohnung, Bierhof Nr. 107. am Ringe, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Seidenberg, den 1. August 1825.

Das Standesherrliche Stadt=Gericht.

Die verehrten Ausschußmitglieder der hiesigen Filial=Bibelgesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, bei der Freitags, den 12 August, von dem Herrn Präsidenten angesetzten Conferenz Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause der Neißgasse Nr. 354. sich gefälligst einzufinden.

Görlitz, am 2. August 1825. Das Direktorium der Bibelgesellschaft.

Auf der Ziegelei des Dominii Cunnersdorf bei Görlitz sind jederzeit ganz gute Mauerziegeln und Dachziegeln, das 1000 Stück zu 7 thlr. 12 gr. zu haben.

Auf dem Kaltwasser=Reviere ist allzeit waldrecht beschlagenes Bauholz von allen Sorten um billigen Preis zu bekommen.

Ein mit guten Attestaten versehener Pferdeknecht kann auf dem Dominio Sercha sogleich sein Unterkommen finden

In Nr. 256. in der Rosengasse stehen 2 ganz und 2 halbbedeckte Kutschen um billigen Preis zu verkaufen.

Budenverkauf. Eine 6elligte Doppelbude steht zu verkaufen und ist aufgestellt zu besehen in Nr. 64. auf dem Fischmarkte.

Selter=, Eger=, Saidschützer=, Püllnaer=, Biliner=, Dryburger=, Kreuz= und Ferdinands=Brunnen ist frisch zu bekommen bei C. Pape.

Zur 72sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 1. Sept. beginnt, sind wieder zur frühern Einlage ganze, halbe und Viertel=Loose zu erhalten. Michael Schmidt.

Neue holländische Heeringe empfing Michael Schmidt.

Neue holländische Heeringe sind angekommen bei

Samuel Schmidt am Untermarkte.

Neue saure Gurken sind zu haben bei Finster in der Neißgasse.

Daß ich mein Logis verändert und von jetzt an in der Nonnengasse Nr. 78. im Siegertschen Hause wohne, zeige ich hierdurch an. Zugleich empfehle ich mich als Portraitmaler einem geehrten Publikum ergebenst, mich fernerhin mit Aufträgen gütigst zu beehren, indem ich es in meiner Kunst bereits dahin gebracht habe, daß jedes Gemälde dem Originale pünktlich sprechend ähnlich seyn muß.

Treutler, Portraitmaler.

Concert-Anzeige. Sonntags, den 7. d., Nachmittags und Donnerstags Abends, den 11ten wird Herr Stadtmusikus Bischoff Garten-Concert halten, wo um recht zahlreichen Zuspruch gebeten wird. Heino.

Nächsten Sonnabend, als den 6. August, wird auf dem Kegelschube bei Unterzeichneter Nachmittags von 4 Uhr an um junge Gänse geschoben werden, dieses macht, um zahlreichen Besuch bittend, hiermit bekannt C. verw. Baumeister.

Vierte Freitags-Einladung in das Landhaus an der Heerstraße. Mit vollstimmiger Tanzmusik und warmen Speisen empfiehlt sich bestens Klare.

Sonntags-Einladung zum Landhause an der Heerstraße. Daß ausgezeichnete Tanzmusik seyn wird, zeigt ergebenst an Klare.

(Einladung.) Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, für gute Kuchen, Speisen und Getränke hat bestens gesorgt Flössel in Leschwitz.

Ein Mann von 40 Jahren, welcher auf mehrern Gütern als Wirthschafter oder Voigt und seine Frau als Viehwirthin gedient, wünscht für beide, oder blos für sich ein baldiges ähnliches Unterkommen. Auf ihn reflektirende Herrschaften erfahren das Weitere in der Exped. des Görl. Anz.

Ein Stübchen parterre vorneheraus wird in der untern Langengasse zu miethen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Sollte eine Gelegenheit nach Berlin gehen, wo noch eine Person mitfahren kann, so bittet man, es in der Exped. des Görl. Anz. zu melden.

Derjenige, der am vergangenen Sonntage in Hennersdorf beim Brauer einen falschen Hut ergriffen und den seinen da gelassen hat, wird erinnert, ihn in der Exped. des Görl. Anz. abzugeben, wo nicht, so wird der, der ihn ergriffen hat, gerichtlich ersucht werden.

Am Donnerstage ist auf der Viehweide ein Stubenschlüssel verloren gegangen, man bittet, denselben in der Exped. des Görl. Anz. gefälligst abgeben zu lassen.

Eine Brille in Gestelle ist vor 14 Tagen in der Bunte auf Girbigsdorf zu, gefunden worden, welche der Eigenthümer durch die Exped. des Görl. Anz. zurück erhalten kann.

Am Sonntage ist ein kleiner Mopshund mit dem Halsbande mit Nr. 531. mit 3 Schellen entlaufen; wer ihn an sich genommen, wird gebeten, denselben dahin zurück zu geben.

Bitte. Die des Lichts ihrer Augen nun gänzlich beraubte Frau Puschbeckin geb. Grande, welche unter den Nadeläuben bei dem Töpfermeister Moßtopf wohnt, bittet wohlthätig gesinnte Menschen, da sie gar nichts verdienen kann, und sich jetzt operiren lassen will, ihr eine milde Beihülfe zukommen zu lassen.

Auktion. In der Montags, den 8. August, auf dem hintern Handwerke im Hause sub No. 385. zu haltenden Auktion kommen mehrere Porcellain-Figuren, Leuchter, Schüsseln, Näpfe, Vasen, eine goldene Taschenuhr, eine Stutzuhr, eine übersetzte Wanduhr, 11 plattirte Leuchter, 3 große und 3 mittle Spiegel, geschliffene Weingläser, Sophas, Stühle, elegante Näh- und Kaffee-Tischchen, große Tische, Kommoden, ein Schreibpult, Waschtische, ein Putzschrank, gute Bettstellen, eine argandische Lampe, eine große Wandlampe, ein eiserner Ofen, viele Kupferstiche, Bücher ꝛc. vor. Kauflustige werden ersucht, sich früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr daselbst zahlreich einzufinden.

Schirach, verpfl. Aukt.